

## ALLGEMEINE BEITRÄGE

### Neue Sporenstaub-Farbcodierung für *Russula* und *Lactarius*?

Seit Dezember 2005 bin ich stolzer Besitzer der „Pilze der Schweiz Band 6, *Russulaceae*“.

Zu meinem Erstaunen und zu meiner großen Freude stelle ich fest, dass die Sporenstaub-Farbe der einzelnen Arten in einer für *Russula*-Freunde neuen, sehr interessanten Codierung angegeben wird. So heißt es dort nicht mehr etwa Ia, IIc oder IVd, sondern z. B. 0Y,0M oder 50Y,20M oder 80Y,40M. Der Autor folgt damit der Euro-Farbskala für Druckereien. So bedeutet z. B. 50Y,20M, dass diese Farbe 50% Magenta- und 20% Gelb-Anteil enthält (M steht für Magenta = Rot, Y für Yellow = Gelb). Eine so codierte Farbe ist damit eindeutig definiert. Für uns wird die Zusammensetzung der Farbwerte damit transparent und gut nachvollziehbar.

Jeder Täublingsfreund kennt doch das Dilemma, bei einem *Russula*-Fund die Farbe des Sporenstaubes einem Wert der klassischen ROMAGNESI-Tabelle zuordnen zu müssen. Wer besitzt schon die 1967er Original-Ausgabe des ROMAGNESI-Werks, die im Vergleich zu den Reprints die beste Farbtreue hatte!

Ich selber bediene mich einer im Jahre 2000 selbst erstellten Euro-Farbskala. Sie entstand in mühsamer Fleißarbeit am PC durch wiederholten Vergleich eigener Probeausdrucke mit den Originaltafeln von ROMAGNESI. Interessanterweise konnte ich damals feststellen, dass es sich bei der Sporenstaubfarbe der Täublinge lediglich um eine Mischung der beiden Grundfarben Magenta und Gelb handelt, d. h. es ist keinerlei Cyan-Anteil enthalten.

Damals notierte ich folgende Zuordnungen:

Bezeichnung	Y / M	Romagnesi	typische Art
weiß	0 / 0	Ia	<i>R. cyanoxantha</i>
weißlich	10 / 0	Ib	<i>R. rosea</i> Quel.
weißlich-hellcreme	20 / 0	Ib - IIa	<i>R. chloroides/delica</i>
hell-creme	30 / 4	IIa	<i>R. lepida</i>
mittel-creme	40 / 8	IIc	<i>R. grisea</i>
bläß-ocker	50 / 12	IIIa	<i>R. sanguinea</i>
mittel-ocker	55 / 15	IIIb	<i>R. rubra</i>
bläß-gelb	70 / 21	IVa	<i>R. sericatula</i>
mittel-gelb	77 / 28	IVc	<i>R. integra</i>
lebhaft gelb	85 / 35	IVe	<i>R. aduiterina</i>

Wer über einen PC und einen modernen Tintenstrahldrucker verfügt, ist ohne weiteres in der Lage, eine derartige Farbtabelle zu erstellen und auszudrucken. Ich selbst hatte mich dabei einer älteren Version der Bildverarbeitungs-Software Corel Draw bedient.

Ich wünsche dieser für uns neuen und meines Erachtens begrüßenswerten Art der Farbcodierung gute Akzeptanz und weite Verbreitung.

Bernd Miggel

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [42\\_2\\_2006](#)

Autor(en)/Author(s): Miggel Bernd

Artikel/Article: [Neue Sporenstaub-Farbcodierung für Russula und Lactarius? 48](#)